

René Jung

Praxisprojekt Mediengestaltung

Neu in Neuendettelsau

ein videobasiertes Starterpaket für Nullsprecher

erarbeitet mit einer 8. Klasse an der Mittelschule Neuendettelsau

Vorüberlegungen

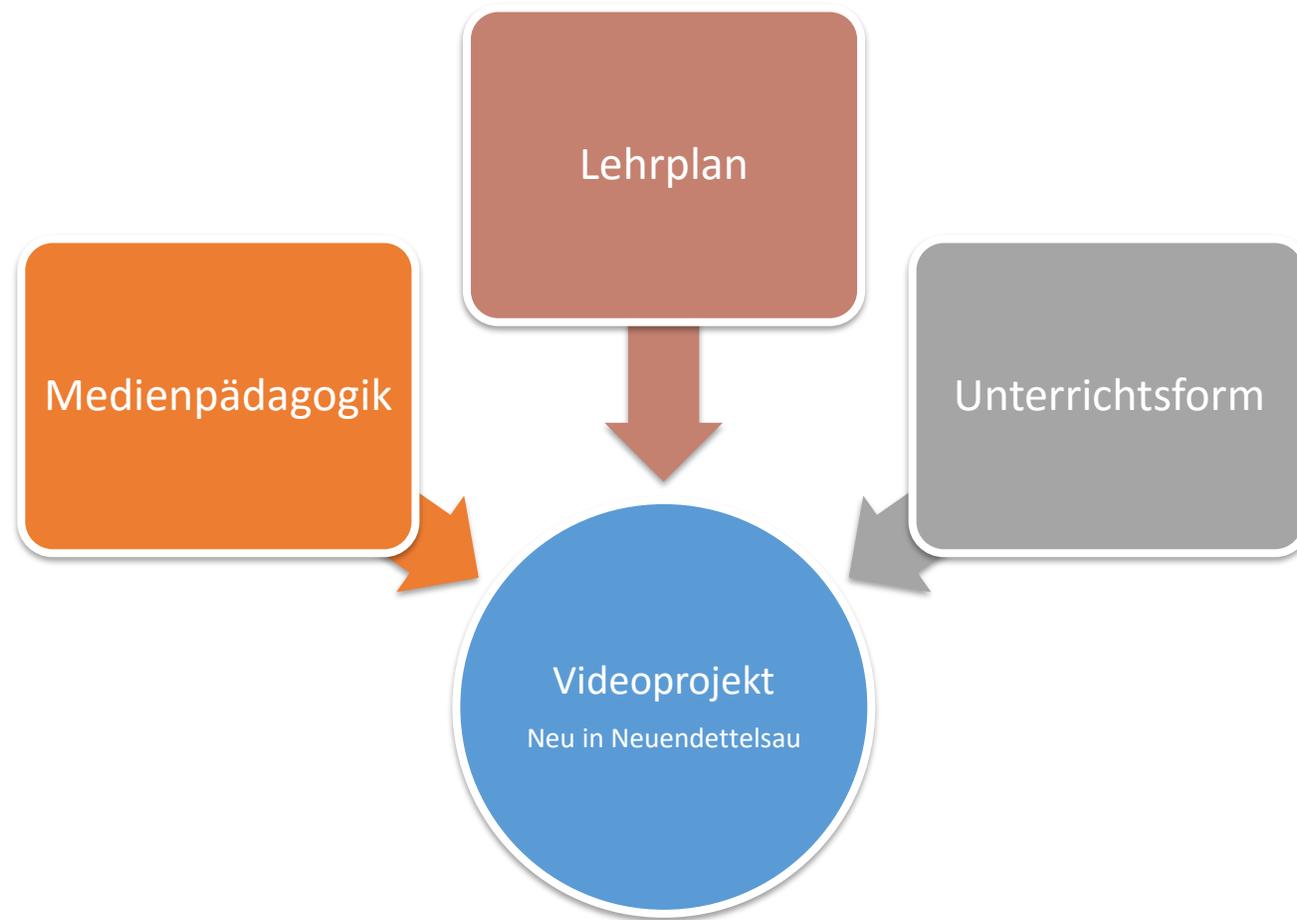
Themenfindung

Ausgangslage

- Ganztagesklasse Mittelschule 8. Jahrgangsstufe
- Geänderte Klassensituation durch die Zuweisung von 5 jugendlichen Flüchtlingen aus Afghanistan bzw. Eritrea im laufenden Schuljahr.
- Neugier der einheimischen Schüler → „erlebte Erkenntnis“
 - vom schwierigen Informationsaustausch ohne gemeinsame Sprachbasis,
 - von der unbekanntem Umgebung,
 - von den unbekanntem Bezugspersonen,
 - von den unbekanntem Tagesabläufen.
- Im Klassengespräch zu dieser Situation ergab sich die Idee einer Informationsübermittlung mit Hilfe von selbsterklärenden Kurzfilmen. Damit könnten die für die Schüler wichtigsten Aspekte des Lebens in Neuendettelsau und in der Schule dargestellt werden.

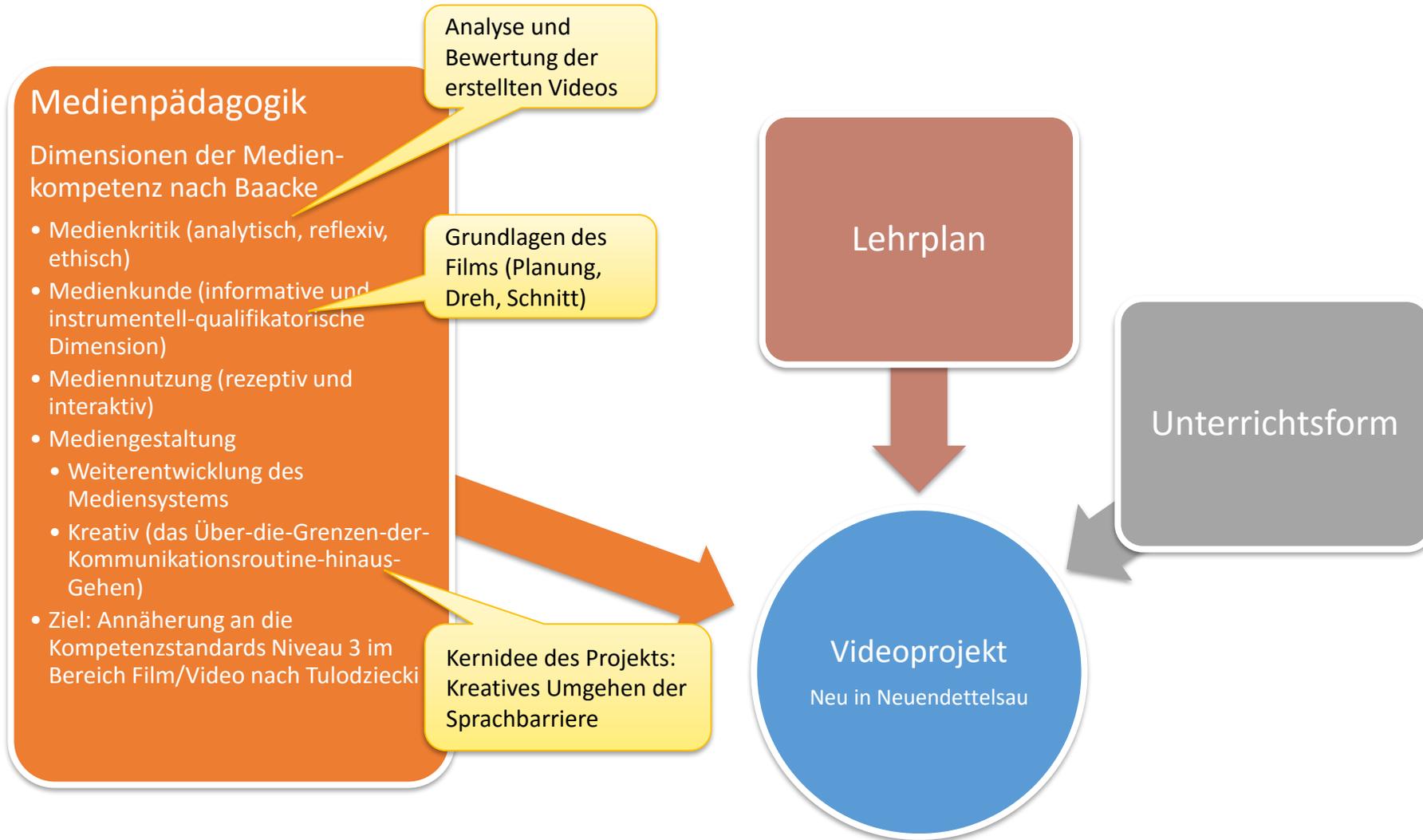
Vorüberlegungen

Anforderungen an ein Medienprojekt



Vorüberlegungen

Anforderungen an ein Medienprojekt –
medienpädagogische Sicht



Vorüberlegungen

Anforderungen an ein Medienprojekt –
Lehrplan

- Analyse und Bewertung der erstellten Videos
- Grundlagen des Films (Planung, Dreh, Schnitt)

Medienpädagogik

Lehrplan der Mittelschule (2004)

- Fachlehrpläne veraltet, kaum medienrelevant
- Kapitel I, II: Aufgaben der Mittelschule:
 - Hilfe zur persönlichen Lebensgestaltung
 - Aufschließen für gesellschaftliche Grund- und Zeitfragen
- KMBek 10/2012:
 - „Die Kinder und Jugendlichen sollen in der Schule
 - Medien kennenlernen,
 - Medien auswählen, analysieren und bewerten lernen,
 - Medien anwenden und reflektieren lernen,
 - die Möglichkeiten und Grenzen sowie die Gefahren von Medienangeboten einschätzen lernen
 - Medien im gesellschaftlichen Zusammenhang sehen lernen“

Sich der Flüchtlings-situation bewusst werden

Möglichkeiten und Grenzen der filmbasierten Informationsvermittlung erkennen

Unterrichtsform

Videoprojekt
Neu in Neuendettelsau

Wirkung auf die Flüchtlinge und die Möglichkeit der Selbstbeteiligung an gesellschaftlichen Prozessen erkennen

Vorüberlegungen

Anforderungen an ein Medienprojekt -
Lernziele

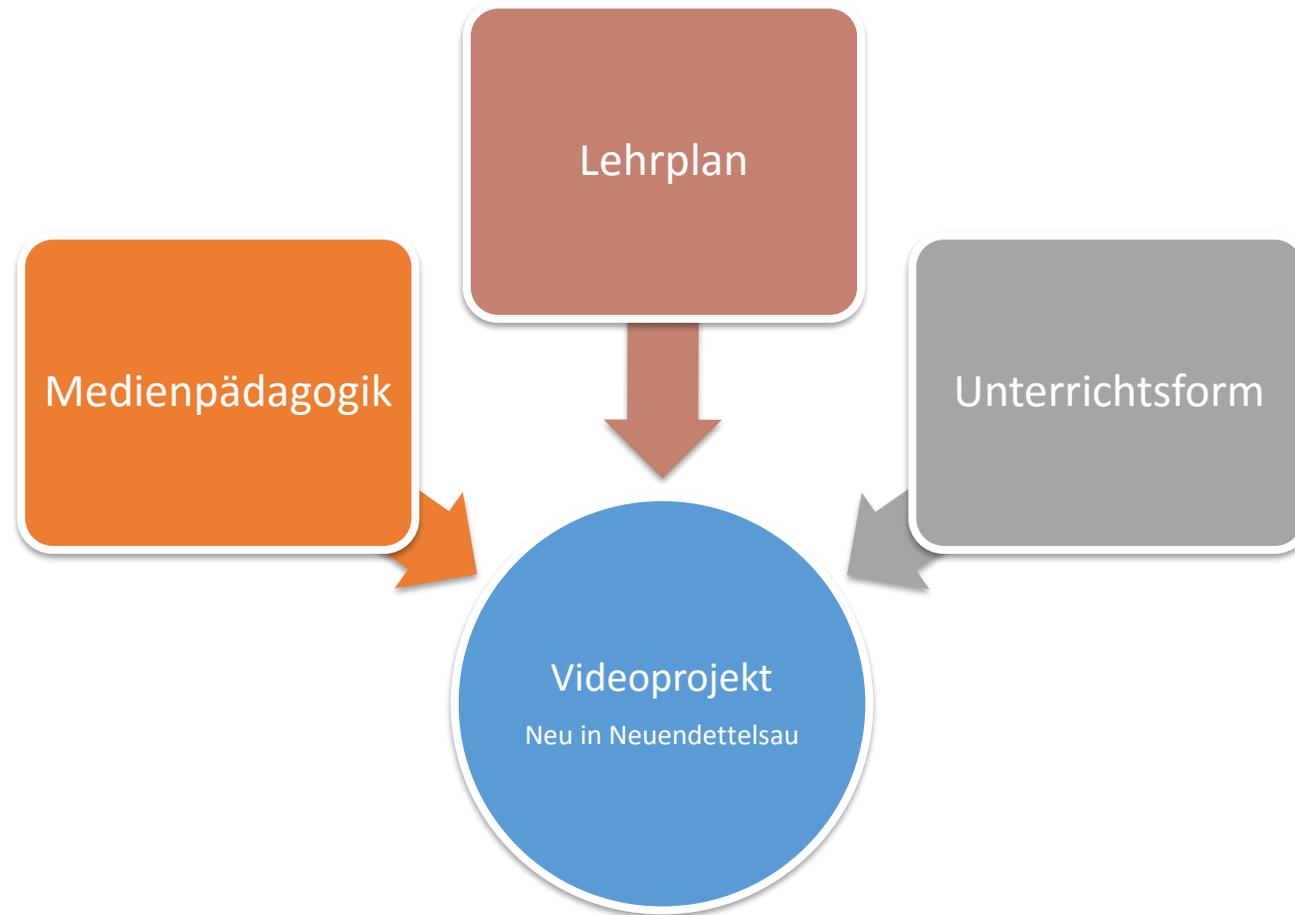
Analyse und
Bewertung der
erstellten Videos

Grundlagen des
Films (Planung,
Dreh, Schnitt)

Sich der Flüchtlings-
situation bewusst
werden

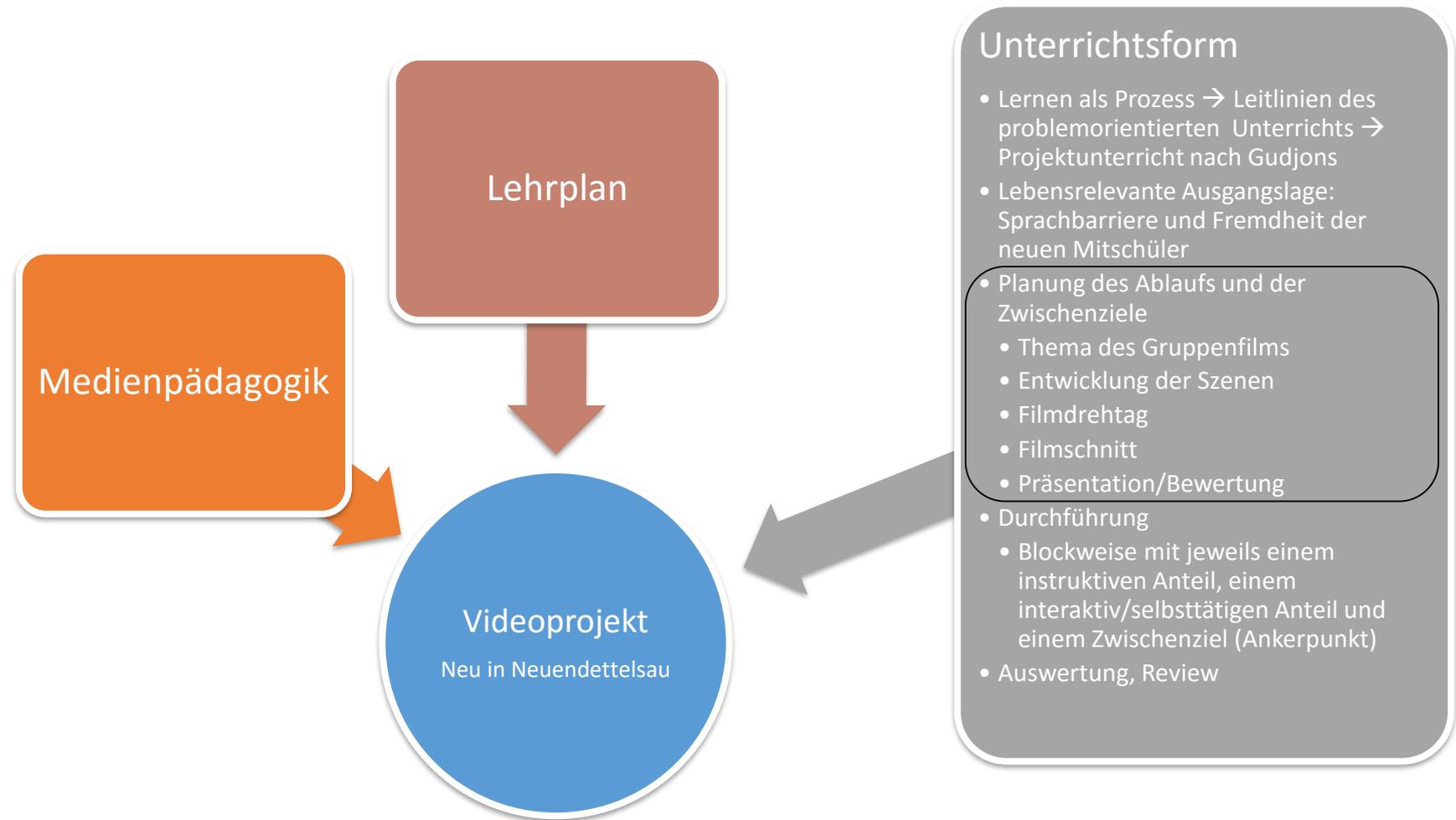
Möglichkeiten und
Grenzen der filmbasierten
Informationsvermittlung
erkennen

Wirkung auf die Flüchtlinge und eine
Möglichkeit der Selbstbeteiligung an
gesellschaftlichen Prozessen erkennen



Vorüberlegungen

Anforderungen an ein Medienprojekt -
Unterrichtsform

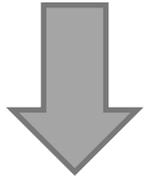


Vorüberlegungen

Anforderungen an ein Medienprojekt -
Unterrichtsverlauf

Planung des Ablaufs und der
Zwischenziele

- Thema des Gruppenfilms
- Entwicklung der Szenen
- Filmdrehtag
- Filmschnitt
- Präsentation/Bewertung



5 Projektphasen

Brainstorming, Gruppenbildung (4 Gruppen)

Thema des Gruppenfilms festlegen

**Vermittlung von Grundlagen zum Filmdrehen:
das „Storyboard“ in Beispielen**

Entwicklung von Szenen, Erstellen des Storyboards

Vorstellung und Diskussion des Storyboards pro Gruppe, Feedback, Nachbesserung

Verantwortlichkeiten in der Gruppe und Aufgabenverteilung (Regie, Kameramann, Darsteller)

**Rechtliche Hinweise (informelle Selbstbestimmung, Hausrecht etc.), Tipps zum Filmen mit
Smartphone**

Filmen mit Smartphone nach Storyboard

Sichten der Szenen, Feedback, Nachbesserung

Technisches (Übertragung der Szenen), Einführung Moviemaker

Schnitt der Gruppenvideos

Titel/Musik/Abspann

Präsentation der Gruppenvideos, Feedback

Feedback II

Nachbesserung, Nachschnitt

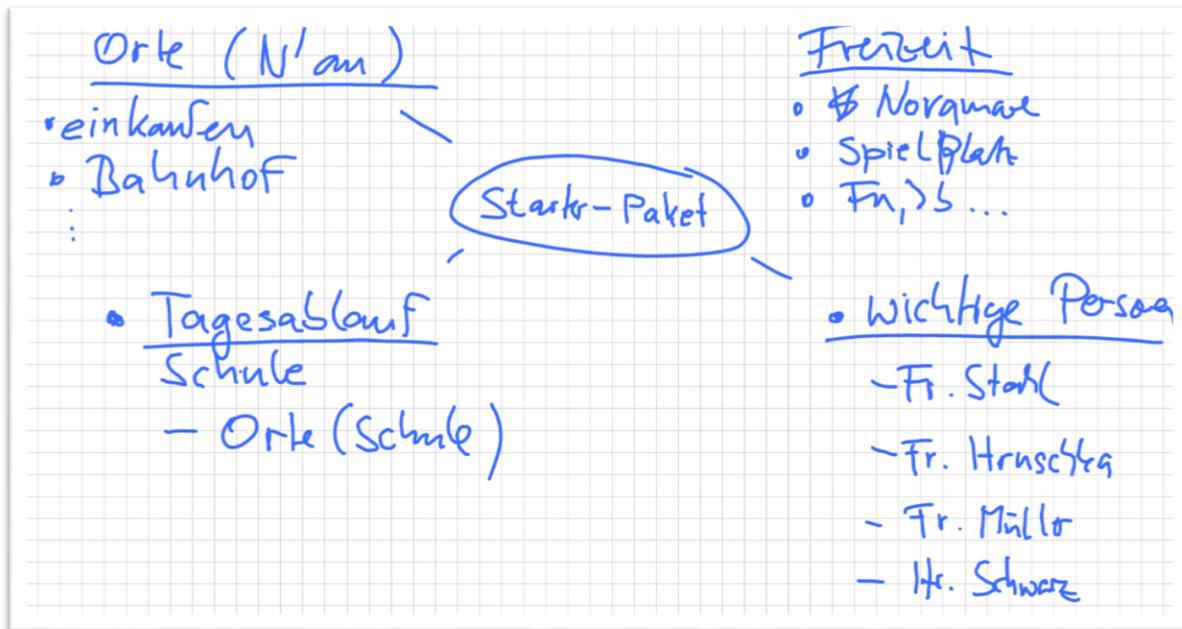
Erstellung einer DVD

Schlusspräsentation, Fazit

Durchführung

1. Vorbereitungs- und Planungsphase

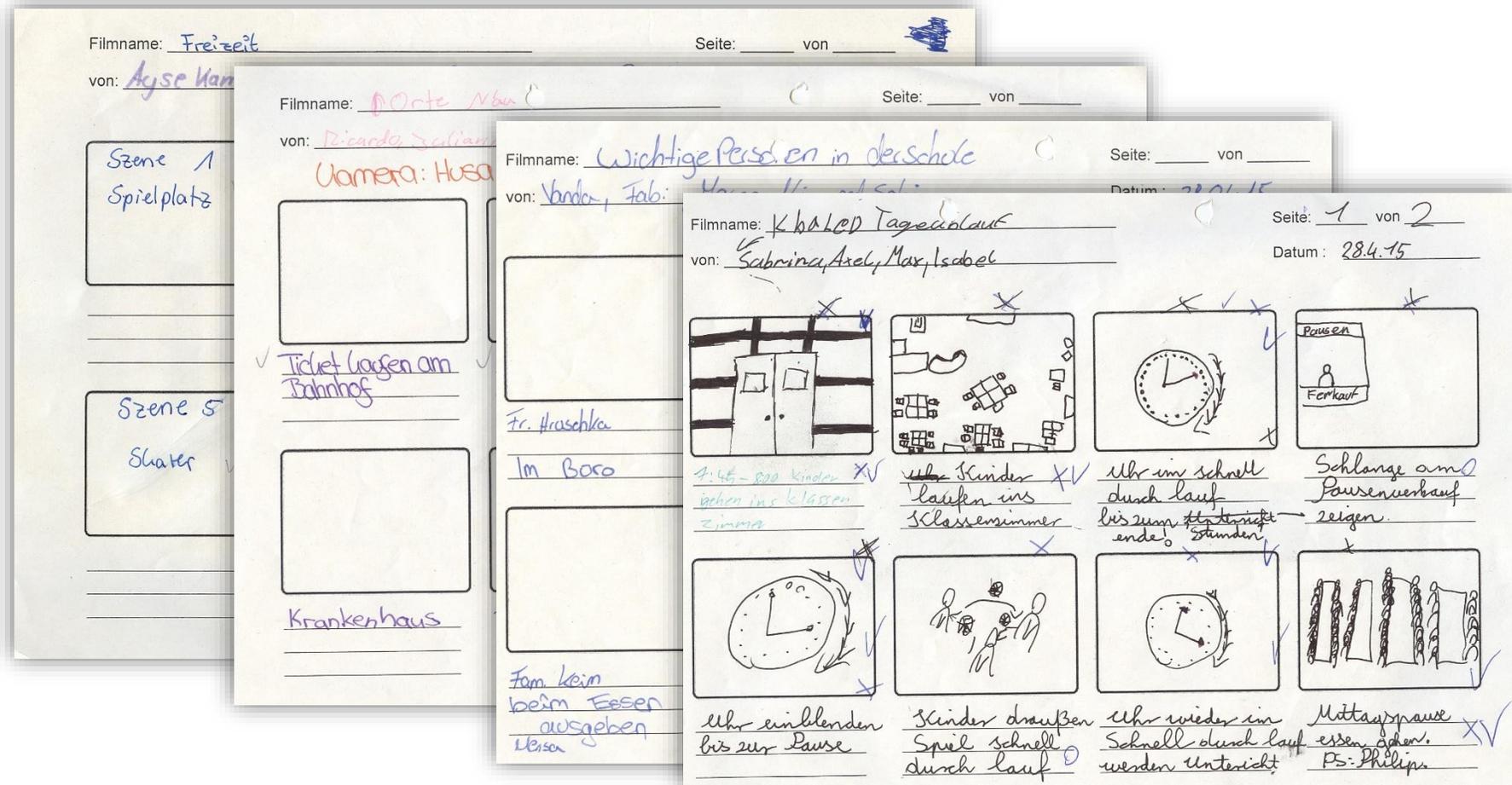
- Brainstorming im Klassenverband zu möglichen Filmthemen, Festlegung der Filmthemen
- Bildung von 4 Gruppen, die sich jeweils für ein Thema entscheiden
- Festlegung des weiteren Ablaufs: Szenenplanung, Drehtag, Schnitt, Präsentation



Durchführung

2. Phase: Storyboards erstellen

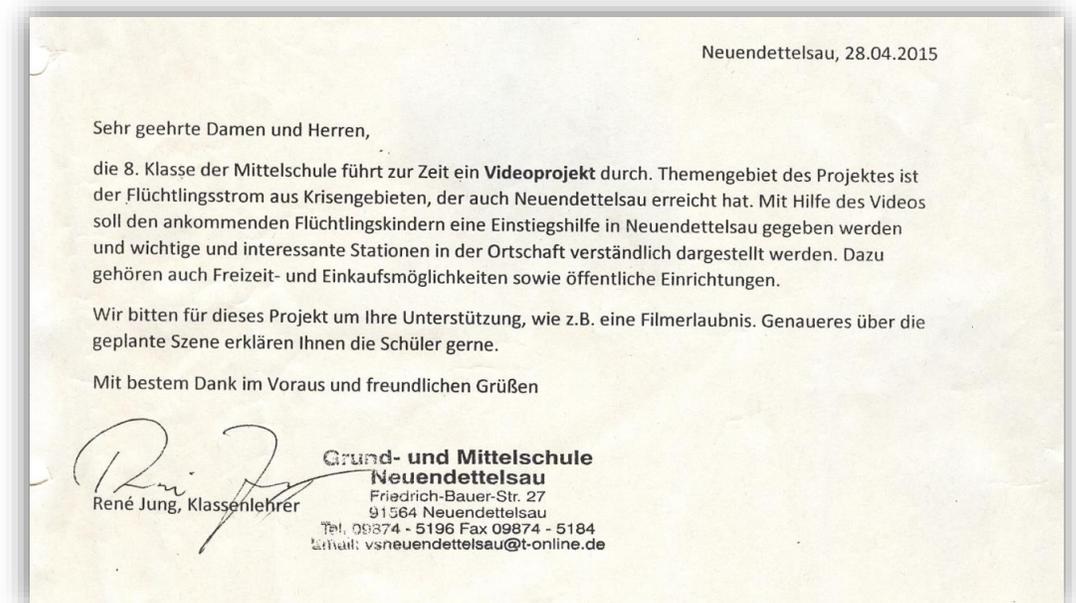
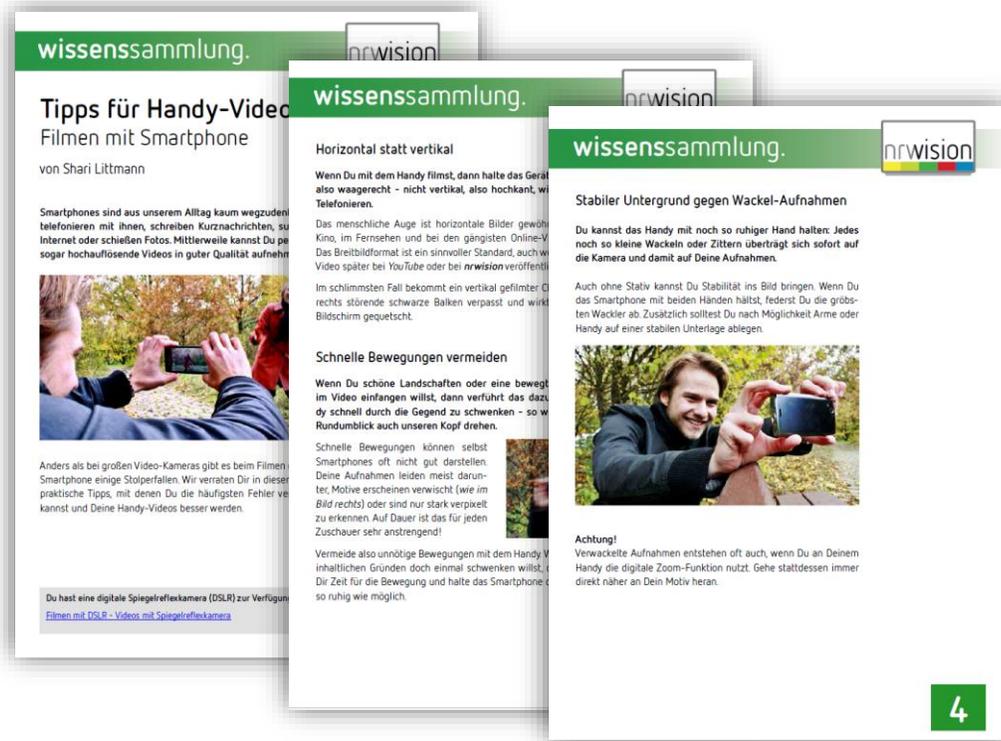
- instruktionale Einführung über Storyboards mit Hilfe von Beispielen aus <http://www.planet-schule.de/dokmal/>
- Gruppenweise Entwicklung der Storyboards
- Vorstellung und Diskussion der Storyboards im Plenum



Durchführung

3. Phase: Filmaufnahmen

- instruktionale Einführung (ca. 1h)
 - Aufgabeverteilung in einer Filmcrew (Regie, Kameramann, Darsteller),
 - Tipps zum Filmen mit dem Smartphone (Querformat, Verwackeln, Zoom...)
 - Rechtliche Grundlagen (informelle Selbstbestimmung, Hausrecht)
- Gruppenweise Aufnahme der geplanten Szenen (ca. 3h)
- Gruppenweises Sichten der Szenen, Nachbesserung (ca. 1h)



Durchführung

5. Phase: Präsentation und Abschluss

- Präsentation der Gruppenvideos
- Erstellung einer DVD mit Menü am Smartboard (ca. 15 Min + ca. 45 Minuten Renderzeit)
- Parallel dazu Feedbackrunde zum Projekt selbst – beispielhafte Kernaussagen von Schülern:
 - „Tolles Projekt, weil die das echt brauchen können“ (gemeint waren die Flüchtlinge)
 - „Jetzt weiß ich, wie man das richtig für Youtube macht!“
 - „Wir hatten zu wenig Zeit für den Schnitt!“
 - Hamid (einer der Flüchtlinge): „Bolzplatz wo?“
 - „Nächstes Mal will ich in eine andere Gruppe, weil ... und nicht gut gearbeitet haben!“

Sich der Flüchtlings-
situation bewusst werden

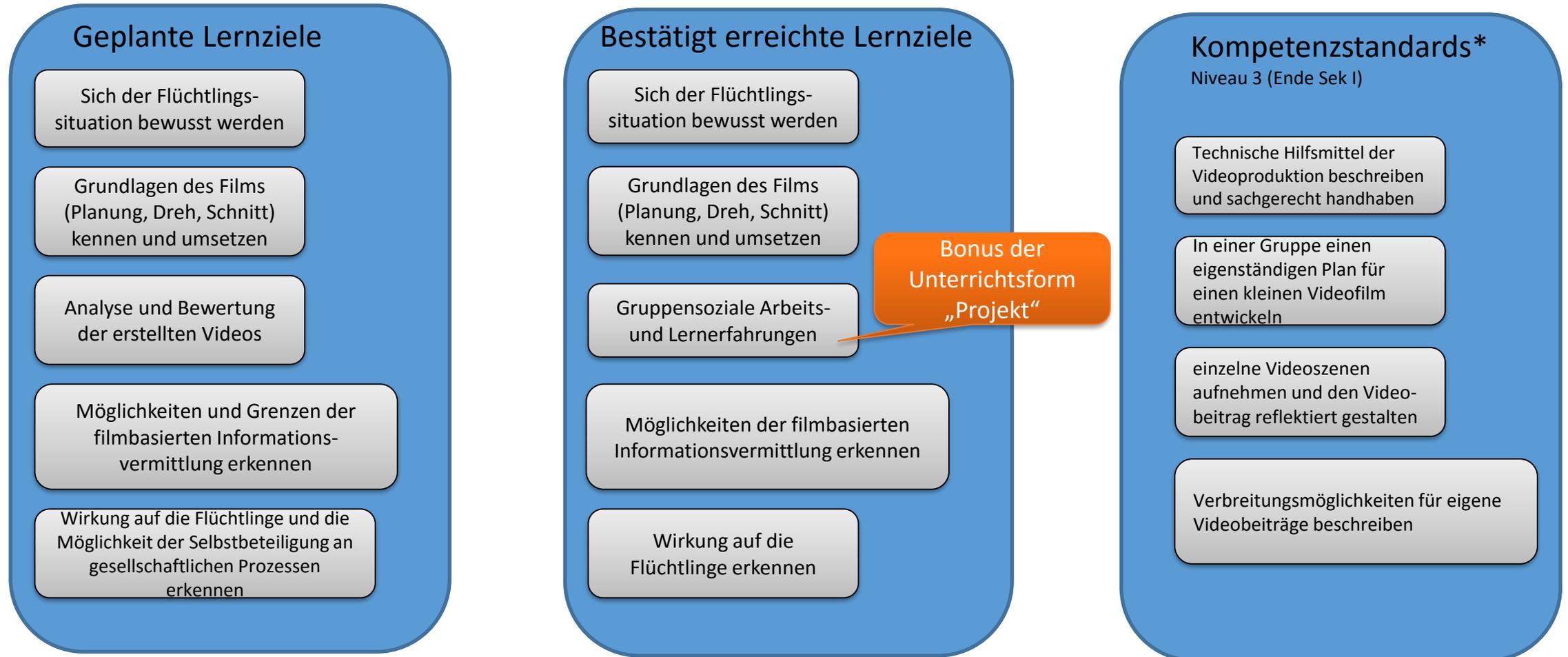
Grundlagen des Films
(Planung, Dreh, Schnitt)
kennen und umsetzen

Wirkung auf die
Flüchtlinge erkennen

Gruppensoziale
Lernerfahrungen

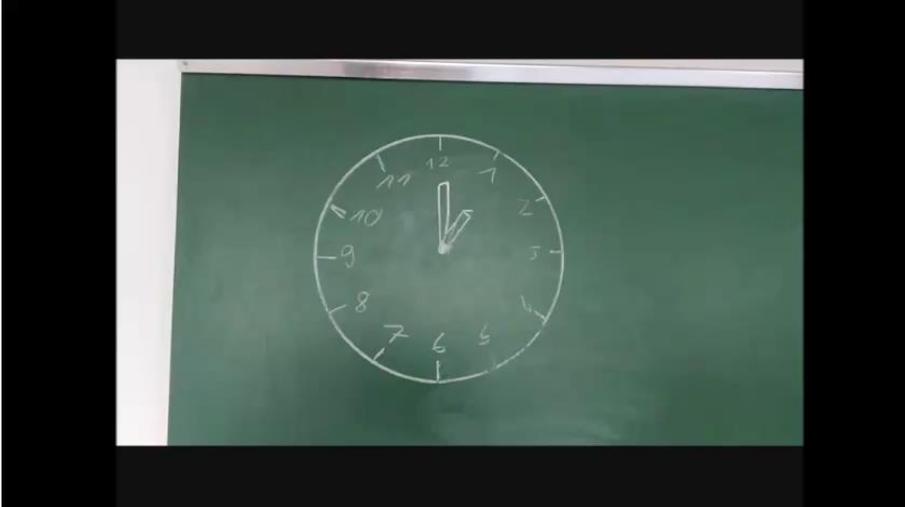
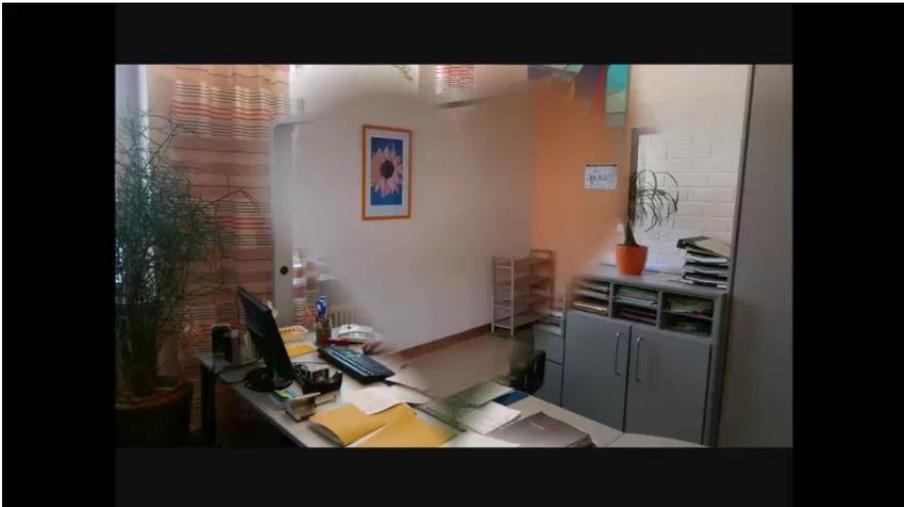
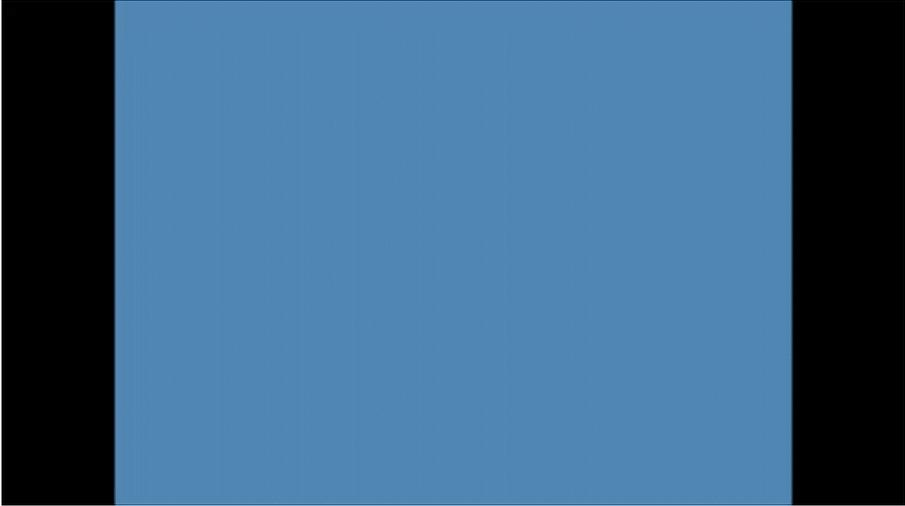
Fazit

geplante vs. erreichte Lernziele vs. Kompetenzstandards



*Tulodziecki, G. (2007): Was Schülerinnen und Schüler im Medienbereich wissen und können sollen. Kompetenzmodell und Bildungsstandards für die Medienbildung. In: MedienImpulse. 15 (2007) 59, S. 24-35

Ausschnitte aus dem Projektergebnis



Quellen

- Baacke, Kornblum u.a. (Hrsg.), Handbuch Medienkompetenz, Bonn 1999 S. 31ff
- Tulodziecki G., Entwicklung von Medienkompetenz als Erziehungs- und Bildungsaufgabe, Pädagogische Rundschau 52 (1998) 6, S. 693-709
- Gudjons, H., Handlungsorientiert lehren und lernen, 8. Auflage, Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn 2014, S. 73-115
- Sander, von Gross, Hugger (Hrsg.), Handbuch Medienpädagogik, VS Verlag 2008
- Amtlicher Lehrplan für die bayerische Mittelschule
- Medienbildung. Medienerziehung und informationstechnische Bildung in der Schule
Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. Oktober 2012 Az.: III.4-5 S 1356-3.18 725
- Tulodziecki-Herzig-Grafe, Medienbildung in Schule und Unterricht, Julius Klinkhardt Verlag, Bad Heilbrunn, 2010